

# Stimmungsvolle Eislaterne basteln

Ein Licht aus Feuer und Eis, so etwas Spannendes kann man nur im Winter basteln. Wenn es draußen knackig kalt ist, hält die Eislaterne am längsten. Eine Kerze oder ein Teelicht im Inneren des eisigen Gefäßes verbreitet stimmungsvolles Licht. Man kann sie auf der Terrasse so aufstellen, dass man sich von drinnen an ihrem Anblick erfreuen kann. Auch zur Begrüßung an der Haustür lässt sie sich gut in Szene setzen.

Die Grundidee für die Herstellung einer Eislaterne ist ganz simpel: Zwei verschieden große Gefäße werden ineinandergesetzt. Der Zwischenraum wird mit Wasser und Dekomaterial gefüllt und dann tiefgefroren. An Gefäßen ist erlaubt, was gefällt, nur frostfest müssen sie sein.

Unsere Eislatermendeko besteht aus reinen Naturmaterialien: Von einem kleinen Rundgang durch den Garten haben wir Brombeerranken, Beeren vom Schneeball, Hagebutten und einen Mistelzweig mitgebracht. Gut geeignet sind auch kurze Triebe von grünen Nadelbäumen oder Stechpalmen, Eichen, die Hüllen von Bucheckern – eben alles, was der Herbst hervorgebracht hat. Kinder haben oft eigene kreative Ideen. Wie wäre es z.B. mit eingefärbtem Wasser (Lebensmittelfarbe)? Oder mit Gummibärchen als Deko im Eis? Stellen Sie die eingefärbten Modelle unbedingt in einen tiefen Untersetzer, damit das Schmelzwasser aufgefangen wird und keine Flecken verursacht.

## So wird's gemacht:

- 1** Sie benötigen lediglich zwei verschieden große Eimer, wobei der kleinere einen Henkel haben sollte, kleine Steine, einen Holzstab, Zweige und Beeren sowie eine Gartenschere. Stellen Sie zudem in einer Gießkanne kaltes Wasser bereit.
- 2** Schieben Sie den Stab durch den Henkel des kleineren Gefäßes und hängen Sie dieses so in die Mitte des größeren Eimers. Damit ein Eisboden entstehen kann, darf der kleine Eimer nicht auf dem Boden des größeren Gefäßes stehen. Beschweren

Sie den kleinen Eimer mit den Steinen, damit er später im Wasser nicht auftreibt. Der Raum zwischen den Gefäßen sollte rundherum mindestens 2 cm breit sein.

- 3** Jetzt werden die Dekostücke aus dem Garten eingearbeitet. Schneiden Sie die Zweige auf eine passende Länge und füllen Sie den Raum zwischen den Eimern damit aus. Einige Zweige und Beeren dürfen ruhig auch etwas über den Rand schauen. Der Zwischenraum muss nicht komplett »ausgestopft« werden. Locker angeordnetes Material kommt viel besser zur Wirkung.
- 4** Nach dem Anordnen der Zweige fehlt nur noch das Wasser, das im gefrorenen Zustand die Laternenwand bildet. Gießen Sie es langsam in den Zwischenraum, bis es etwa 2 cm unter dem Rand des Innengefäßes steht. Der kleine Eimer darf nicht bis über den Rand eingefroren werden, da man ihn dann nicht mehr aus dem Innenraum lösen kann.
- 5** Nach zwei Tagen in der Tiefkühltruhe ist es dann so weit: lassen Sie zuerst etwas Wasser außen über den großen Eimer laufen. Dann können Sie alles am Henkel des kleinen Gefäßes aus dem großen Eimer ziehen. Gießen Sie nun Wasser in den kleinen Eimer, um diesen ebenfalls herauszulösen.
- 6** Fertig ist eine wunderschöne Laterne. Je kälter es draußen ist, desto länger hält das attraktive Schmuckstück.

## AUF EINEN BLICK

**Guter Zeitpunkt:** Wenn es draußen friert

**Zeitbedarf:** Ca. 30 Minuten ohne Tiefkühlzeit

**Schwierigkeitsgrad:** Einfach

**Material und Werkzeug:** Zwei verschieden große Eimer, der kleinere mit Henkel, Steine, Holzstab, Früchte und Zweige aus der Natur, Wasser